



**Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik des Deutschen Archäologischen Instituts**

**DOKTORANDENSTIPENDIUM**

Die finanzielle Unterstützung der Gerda Henkel Stiftung und der Elise und Annemarie Jacobi–Stiftung ermöglicht es der Kommission, "Studentinnen oder Studenten der Alten Geschichte von außerordentlicher Begabung bei beschränkter finanzieller Bewegungsfreiheit" gemäß dem Testament von Frau Annemarie Jacobi bei ihrer Promotion zu fördern. Themen aus dem gesamten Bereich der Alten Geschichte können berücksichtigt werden.

Die Kommission schreibt hiermit Stipendien aus, die Studienaufenthalte an ihrer vorzüglich ausgestatteten althistorischen Fachbibliothek ermöglichen. Erwartet wird Präsenz in München, gedacht ist an eine Dauer von 2 bis 3 Monaten als Richtgröße, die die Bewerber ihren persönlichen Bedürfnissen anpassen können. Geboten werden neben einem Arbeitsplatz in der Bibliothek kostenlose Unterkunft in einem voll möblierten Apartment im Haus, Übernahme der nachgewiesenen An- und Abreisekosten bis zu einem Höchstbetrag von EUR 350 (Europa) beziehungsweise EUR 750 (Übersee) sowie ein Zuschuß zum Lebensunterhalt von monatlich EUR 600.

Die Ausschreibung ist international und richtet sich an Studierende, die an der Vorbereitung und Durchführung einer Dissertation im Fachbereich der Alten Geschichte arbeiten. Dabei sind mit dem deutschen Begriff der Dissertation auch entsprechend qualifizierende Arbeiten gemäß den Normen der jeweiligen Heimat- oder Studienländer der Bewerber gemeint, etwa *thèse nouveau régime* in Frankreich, *tesi di Dottorato* in Italien, PhD in United Kingdom und USA.

Bewerbungen in deutscher, englischer, französischer oder italienischer Sprache sind mit folgenden Unterlagen zu versehen:

1. Substantielle Präsentation des Promotionsvorhabens (maximal 5 Seiten) mit Angaben über den bereits erreichten Stand der Arbeit,
2. Studienplan für den Aufenthalt in München,
3. gewünschte Dauer und Termine (mit möglichen Alternativen) für den Aufenthalt in München,
4. Lebenslauf,
5. Zeugnisse über bereits erworbene akademische Qualifikationen,
6. Stellungnahmen des Betreuers der Dissertation und eines weiteren akademischen Lehrers in verschlossenen Umschlägen.

Bewerbungen können viermal jährlich jeweils zum 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober an den Direktor der Kommission gerichtet werden. Anträge sollten jeweils sechs Monate vor dem gewünschten Beginn des Stipendiums gestellt werden.



## Allgemeine Informationen

Die Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik des Deutschen Archäologischen Instituts betreibt und fördert Forschungen im Bereich der Alten Geschichte, im besonderen auf den Gebieten der griechischen und lateinischen Epigraphik, der Numismatik, der Papyrologie und der historischen Topographie. Ihre Publikationsorgane sind die Zeitschrift Chiron und die Monographien-Reihe Vestigia.

Ansprechpartner der Stipendiaten bei ihrem Aufenthalt in München werden insbesondere die sechs festangestellten wissenschaftlichen Mitarbeiter der Kommission sein:

Christof Schuler (1. Direktor) – Griechische Epigraphik und historische Topographie; Geschichte Kleinasiens; antike Urbanistik

Laufende Projekte: Öffentliches Bauwesen und Finanzen in der hellenistischen Polis; Die Verwaltung der Stadt Rom

Rudolf Haensch (2. Direktor) – Lateinische Epigraphik und Papyrologie; das Imperium Romanum; Religionsgeschichte im Spiegel der Epigraphik

Laufende Projekte: Corpus der Urkunden der römischen Herrschaft; Die römische Armee im Osten als Vermittler von Kulturen; Inschriften als Zeugnisse für den spätantiken Kirchenbau

Hans Roland Baldus – Numismatik

Laufende Projekte: SNG

Helmut Müller: Griechische Epigraphik; Hellenistische Geschichte

Laufendes Projekt: Die Inschriften von Pergamon

Johannes Nollé: Griechische Epigraphik und Numismatik; Geschichte Kleinasiens

Laufende Projekte: Münzprägung und Inschriften von Städten Pamphylens

N.N.: Lateinische Epigraphik; Geschichte der iberischen Halbinsel in der Antike

Laufendes Projekt: Neuherausgabe der lateinischen Inschriften der iberischen Halbinsel (CIL II<sup>2</sup>).

Die Kommission liegt in der Amalienstr. 73b gegenüber der Ludwig-Maximilians-Universität. Ihre Bibliothek umfasst gegenwärtig etwa 36000 Bücher und 170 laufend abonnierte Zeitschriften. Sammelgebiet ist die gesamte Alte Geschichte, Schwerpunkte liegen auf lateinischer und griechischer Epigraphik, Papyrologie, Numismatik. Der Katalog der Bibliothek ist im Internet zugänglich: <http://spb4.bib-bvb.de/webOPACClient.sdvssis/start.do?Login=wosdv>. Die Bibliothek wird nicht nur von den Altertumsforschern der hiesigen Universität, sondern auch von in- und ausländischen Forschern gerne genutzt, die sich bei ihren Aufenthalten auf das Gästezimmer der Kommission stützen. Darüberhinaus sind die Bibliotheken der historischen und archäologischen Institute und vor allem die Bayerische Staatsbibliothek im Umkreis von wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. In der Kommission finden regelmäßig Gastvorträge und Kolloquien statt. Sie liegt im Herzen Münchens – 15 Minuten zu Fuß zum Marienplatz – mit perfekter Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr.

Für weitere Informationen können Sie Sich an Frau Dr. U. Vedder (Tel. 089 / 28676760) oder an [info@aei.dainst.de](mailto:info@aei.dainst.de) wenden.